

## TAGUNGSBERICHTE

### X. Internationales Symposium on Chironomidae

In den letzten Julitagen des Jahres 1988 trafen sich 120 Wissenschaftler aus 25 Ländern in der ostungarischen Universitätsstadt Debrecen, um das X. Internationale Zuckmücken-(Chironomiden)Symposium durchzuführen. Die wissenschaftlichen Veranstaltungen fanden im Gebäude des Debrecener Regionalkomitees der Ungarischen Akademie der Wissenschaften unter hervorragenden Bedingungen statt. Gemeinsam mit der Lajos-Kossuth-Universität und der Debrecener Universität für Landwirtschaftswissenschaften war diese Einrichtung auch für die Organisation der Tagung verantwortlich. Als Sekretär des Organisationskomitees gebührt Herrn Dr. GY. DÉVAI der besondere Dank aller Teilnehmer.

Die wissenschaftlichen Veranstaltungen begannen mit einer Laudatio auf den Ehrenpräsidenten des Symposiums, Professor LARS BRUNDIN/Schweden, anlässlich seines 81. Geburtstages. Sie wurde von Professor FITTKAU/München gehalten. BRUNDIN gilt, neben THIENEMANN, als Wegbereiter der modernen Chironomidenforschung. Beginnend mit seinem 1949 veröffentlichten Buch „Chironomiden und andere Bodentiere der südschwedischen Urgebirgsseen“ – genannt die BRUNDIN-Bibel – hat er bis heute ihre Entwicklung geprägt und Scharen von Forschern den Weg gewiesen. So war er auch einer der ersten, der das HENNINGSsche Prinzip der phylogenetischen Systematik konsequent auf eine Insektengruppe anwandte und damit zu bahnbrechenden zoogeographischen Erkenntnissen gelangen konnte.

Die Gemeinschaft gedachte anschließend der seit dem letzten Zusammentreffen, 1985 in Bergen/Norwegen, verstorbenen Freunde und Kollegen. Unter ihnen befand sich auch Dr. habil. GEORG MOTHE (1933–1986), der sich mit der Erforschung der aquatischen Tierwelt des Stechlinsees (DDR) bleibende Verdienste erworben hat. Mit anerkennenden Worten erinnerte Professor FITTKAU an seine Verdienste. Demnach gehört, dank der Arbeiten von GEORG MOTHE, der Stechlinsee auch heute noch zu den am besten bekannten Seen der Erde.

Es gehört bereits zur Tradition der Chironomiden-Symposien, die wissenschaftlichen Veranstaltungen mit einem THIENEMANN-Vortrag zu beginnen. In diesem Jahr referierte

Professor O. A. SÆTHER/Norwegen über „Phylogenetische Trends und ihre Einschätzung bei den Chironomiden unter besonderer Berücksichtigung der Orthoclaadiinae“. Dem folgten, über drei Tage verteilt, 51 Vorträge im Plenum. Zusätzlich wurden 34 Poster gezeigt. Das Themenspektrum war weit gefächert, es reichte von Fragen der Phylogenie, Morphologie und Anatomie, Systematik und Taxonomie bis zu ökologischen und zoogeographischen Ergebnissen und ging auch auf die wirtschaftliche Bedeutung der Zuckmücken ein. Mehrfach wurden Möglichkeiten der Bioindikation mit Hilfe der Chironomiden angesprochen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf morphologischen und physiologischen Untersuchungen an den Larven von *Chironomus plumosus*, denen auch das besondere Interesse der sowjetischen Kollegen galt. Bedeutende Fortschritte wurden bei der DNS-Analyse der Speicheldrüsenchromosomen von Chironomidenlarven erzielt. Noch immer werden zahlreiche Zuckmückenarten neu entdeckt, und nach wie vor harren viele Gattungen einer modernen Revision. Der Autor war mit dem Vortrag „Über den Einfluß des Sammelrhythmus auf die Ausbeute der Chironomiden-Emergenz“ vertreten. Die Publikation aller Beiträge ist in einem Sonderband der „Oecologica Hungarica“ vorgesehen.

Am Ende des Symposiums erfolgte die Auszeichnung der besten Vorträge und Poster. Es war bemerkenswert, daß der Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse in Form von Postern der gleiche Stellenwert beigemessen wurde wie den Vorträgen.

Eine eintägige Exkursion führte uns bei subtropischen Temperaturen und strahlend blauem Himmel in den Hortobagy Nationalpark. Sie wurde für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Nach einhelliger Meinung war es die „trockenste Exkursion, die Limnologen je durchgeführt haben“. Die nimmermüden Sammler kamen aber dennoch auf ihre Kosten, sei es an den Ufern der Theis, an den Rändern der großen Fischteiche oder an den kleinen Salzwasserlachen, die überall in der Grassteppe verteilt sind.

Der Präsident des Symposiums, Professor FITTKAU, stellte abschließend fest, daß diese Veranstaltung in Bezug auf die Bedeutung der wissenschaftlichen Ergebnisse und die organisatorischen Leistungen neue Maßstäbe gesetzt hat. Den Ausrichtern zukünftiger Symposien wird es nicht leicht fallen, das vorgegebene Niveau zu halten. Das XI. International Symposium on Chironomidae ist im Jahre 1991 vorgesehen und wird in München oder Amsterdam stattfinden.

R. Samietz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Samietz Rainer

Artikel/Article: [Tagungsberichte. X. Internationales Symposium on Chironomidae. 62](#)